

Stellungnahme

Sachstand der Verkehrsanbindung der Inseln und Halligen der Uthlande sowie Helgoland in Verbindung aufbauend auf den Ergebnissen der urbanus Gutachten

Die Insel- und Halligkonferenz hat bereits im Jahr 2005 ein umfangreiches Verkehrsgutachten erstellen lassen: „Mobilität und Erreichbarkeit der Inseln- und Halligen sowie der Hochseeinsel Helgoland“. Um die besondere Fragestellung des Halligverkehrs auf den Punkt zu bringen, wurde dazu im Jahr 2010 ebenfalls eine Detailbegutachtung erstellt „Verkehrsanbindung der Halligen in Nordfriesland“.

Anhand der Ergebnisse der beiden Gutachten erhofft sich die Insel- und Halligkonferenz die Grundlage für eine langfristige Ausrichtung der Verkehrsanbindungen zu den Inseln und Halligen und nachfolgend eine nachhaltige und zukunftsorientierte Versorgungssicherheit zu erreichen. In den vergangenen Jahren wurden einige der vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt, andere sind in der Bearbeitung, weitere sind immer noch offen.

Mit der vorliegenden Stellungnahme wird eine kurze Bewertung der Umsetzung vorgenommen.

1. Sachstand Umsetzung von Maßnahmen in ausgewählten Handlungsfeldern

Im urbanus Verkehrskonzept „Mobilität und Erreichbarkeit der Inseln- und Halligen sowie der Hochseeinsel Helgoland“ wurden die folgenden Bausteine analysiert: Straßenverkehr, Öffentlicher Verkehr (Bahn und Bus), Schiffsverkehr, Radverkehr, Flugverkehr und Mobilitätsmanagement. Insgesamt besteht noch in allen Bereichen Handlungsbedarf. Wer in der Zuständigkeit ist, muss im Einzelfall geprüft werden.

Baustein im Verkehrskonzept	Lfd Nr.	Projekt / Maßnahme	Sachstand März 2014
Straßenverkehr	1	Neubau Umgehung Hattstedt-Bredstedt	Handlungsbedarf
	2	Lückenschluss A23 bei Itzehoe	Handlungsbedarf
	3	Ausbau B5 Heide - Husum mit Verkehrslenkung	Handlungsbedarf
	4	Neubau A20 mit zweiter Elbquerung	Handlungsbedarf
	5	Neubau A26 und A20 (ehem. A22)	Handlungsbedarf
	6	Überprüfung / Neuordnung Parkraumbewirtschaftung Inseln	Verbesserungsbedarf
	7	Verbesserung / Optimierung Parkleitsysteme	Verbesserungsbedarf
Öffentlicher Verkehr (Bahn und Bus)	1	Sanierung Kanalhochbrücke Hochdonn	It. WSV werden die derzeitigen Fundamentsanierungsarbeiten voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen sein. Erhalt und Instandsetzung sind Daueraufgaben.
	2	Zweigleisiger Ausbau Niebüll - Sylt	Handlungsbedarf
	3	Modernisierung Sicherungstechnik Niebüll - Westerland	Verbesserungsbedarf

Baustein im Verkehrskonzept	Lfd Nr.	Projekt / Maßnahme	Sachstand März 2014	
	4	Modernisierung Bahnstrecke Hamburg - Cuxhaven	Diverse Maßnahmen wurden von der Deutschen Bahn AG realisiert. Weitere sind in Planung.	
	5	Elektrifizierung der Bahnstrecke Itzehoe - Westerland	Handlungsbedarf	
	6	Umgestaltung Bhf. Niebüll inklusive Barrierefreiheit	Handlungsbedarf bei der Gestaltung von Gleis 4	
	7	Umgestaltung Bhf. Cuxhaven inklusive Barrierefreiheit	Bahnhof Cuxhaven ist barrierefrei erreichbar	
	8	Einrichten einer Express-Zugverbindung Sylt - Hamburg	Handlungsbedarf	
	9	Ausbau / Optimierung von Angeboten von/nach Dänemark	Handlungsbedarf zur Einrichtung einer Spätverbindung	
	10	Einführen Bus-Direktverbindung Dagebüll - Flensburg	Überprüfungsbedarf	
	11	Erprobung eines Bus-Shuttles Dagebüll - Schlüttsiel	2010 eingeführt, die Erprobung hat sich jedoch nicht bewährt	
	12	Verkehrliche Optimierung des Busverkehrs auf Föhr	Verbesserungsbedarf	
	13	Einführung flexibler ÖV-Bedienungen in Randzeiten	Verbesserungsbedarf	
	14	Ausbau von Serviceleistungen ("Haus-zu-Haus")	Verbesserungsbedarf	
	15	Anschlussoptimierung für ausgewählte Verbindungen	Kurswagenzeiten wurden durch Modernisierung der neg verbessert	
	Schiffsverkehr	1	Sicherung der Fahrrinnenfreihaltung vor Amrum	Überprüfungsbedarf (weitere Inseln und Halligen siehe Punkt 2)
		2	Aufwertung Servicegebäude Fährhafen Amrum	Verbesserungsbedarf
		3	Ausbau Serviceeinrichtungen in den Häfen auf Helgoland	Verbesserungsbedarf
4		Einrichten einer "Schnelleren Personenfähre"	Überprüfungsbedarf	
5		Sicherung einer "ausreichenden Bedienung"	Handlungsbedarf bei Verschlechterung des jetzigen Verbindungsangebots (siehe auch Punkt 3)	
6		Verbesserung der Fähr-Ausstattung ("Erlebnisfähren")	Verbesserungsbedarf	
Radverkehr	1	Systematische Vernetzung mit dem öffentlichen Verkehr	Überprüfungsbedarf	
	2	Vermarktung Insel-übergreifender Radrouten / Radtouren	Überprüfungsbedarf	
Flugverkehr	1	Ausbau der Flugverbindungen Flughafen Sylt	Verbesserungsbedarf	
	2	Ausbau der Flugverbindungen Flughafen Helgoland	Verbesserungsbedarf	
	3	Vernetzung / ÖV-Anbindung Flughafen Sylt	Verbesserungsbedarf	
	4	Landeplatz Pellworm etablieren / besser vermarkten	Verbesserungsbedarf	
Mobilitätsmanagement Stufen 1 und 2	1	Festlegung von Infostandards für Gastgeberverzeichnisse	Überprüfungsbedarf	
	2	Festlegung von Basisstandards für ÖPNV-Informationen	Überprüfungsbedarf	
	3	Festlegung von Infostandards für	Überprüfungsbedarf	

Baustein im Verkehrskonzept	Lfd Nr.	Projekt / Maßnahme	Sachstand März 2014
		Inselpläne	
	4	Festlegung von Infostandards für Internetauftritte	Überprüfungsbedarf
	5	Aufwertung ausgewählter Verkehrsstationen	Überprüfungsbedarf
	6	Entwicklung Ausflug-Guide für integrierte Mobilitätsangebote	Überprüfungsbedarf
	7	Einrichten Mobilitäts-Servicecenter in Kooperationsmodellen	Überprüfungsbedarf
	8	Installation von InfoPoints / InfoTafeln	Verbesserungsbedarf
	9	Aufbau einer zentralen Internet-Plattform "Mobilität"	Hat sich in der Erprobung nicht bewährt
	10	Aufbau eines "Mobilitätsbeirates"	Überprüfungsbedarf

2. Aktuelle Anmerkungen zum Zustand der Fahrrinnen und Häfen

Auszug aus dem Gutachten von urbanus aus dem Jahr 2007 „**Mobilität und Erreichbarkeit der Inseln und Halligen in Nordfriesland sowie der Hochseeinsel Helgoland – Rahmenbedingungen, Marktforschung, Standortbestimmung**“:

„... Die Fähr- und Schiffsverbindungen im Untersuchungsraum, die die Inseln und Halligen untereinander und mit dem Festland verbinden gehören im rechtlichen Sinne nicht zum ÖPNV, obwohl sie de facto eine durchaus vergleichbare verkehrliche Funktion erfüllen. Sie unterliegen als Hochseeschiffsverkehre den wasserrechtlichen Bestimmungen des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein. Der Betrieb der Schifflinien unterliegt einer Vielzahl gesetzlicher Bestimmungen und Richtlinien. Insgesamt ist der Betrieb von Schiffsverkehren streng reglementiert, wobei die Vorgaben von baulich-technischen Aspekten, über Sicherheitsstandards bis hin zur Personalqualifikation reichen...“

Entsprechend unterschiedlich sind die Zuständigkeiten und der Zustand der Fahrrinnen von/zu den Inseln Amrum, Föhr, Pellworm und zu den Halligen Hooge und Langeneß. Auch wenn derzeit nicht überall Handlungsbedarf besteht, so gilt es doch die Zuständigkeiten und Bedarfe zu überprüfen.

Amrum

Das Fahrwasser auf dem Weg nach Föhr wurde in 2013 vertieft. Ausführung vom Land SH in Verbindung mit Nutzung der Sandentnahme für Küstenschutzmaßnahmen. Derzeit gibt es keinen weiteren Handlungsbedarf.

Föhr

Bei Ostwind und Niedrigwasser kommt es auf der Strecke zwischen Föhr und Dagebüll zu Behinderungen. Dann werden die Fährzeiten verschoben oder Fähren fallen aus. Hiervon ist dann auch die Verbindung nach Amrum betroffen. Die Ausbaggerung liegt in der Zuständigkeit des Wasser- und Schifffahrtamtes. Derzeit liegen keine Pläne für Baggerarbeiten vor.

Sylt

Die Fahrrinne nach Hörum ist derzeit gut passierbar. Hier gibt es keinen aktuellen Handlungsbedarf. Der Hafen Hörnum ist sanierungsbedürftig. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) möchte den Hafen verkaufen.

Beim Hafen List gibt es derzeit keinen Handlungsbedarf.

Pellworm

Vor ca. 10-15 Jahren wurde die Fahrrinne ausgebaggert. Seitdem ist kein Handlungsbedarf mehr gemeldet worden.

Helgoland

Sicherung, Modernisierung und Schwallberücksichtigung der Bundeshäfen auf Helgoland.

Die Fähr- und Schiffsverbindungen spielen für die Erreichbarkeit der Inseln und Halligen eine zentrale Rolle, da sie Bestandteil jeder Fahrtenkette von und zum Festland sind. Daher bedarf es der Sicherstellung, dass die Befahrbarkeit der Fahrrinnen und Häfen von/zu den Inseln und Halligen einschließlich Helgoland gewährleistet ist.

Dagebüll Hafen

Die Freihaltung des Hafens liegt in der Zuständigkeit der Hafengesellschaft Dagebüll.

Schlüttsiel

Bei Ostwind und Niedrigwasser kommt es auf der Strecke zwischen Hallig Hooge und dem Anleger Schlüttsiel zu Behinderungen. Die Fährzeiten werden verschoben oder Fähren fallen aus. Zuständigkeit unklar. Die Fahrrinne versandet, da mit dem Sielen aus dem Binnenland Sedimente in die Nordsee gespült werden und sich dort in Abhängigkeit von der Strömung ablagern.

3. Übersicht von Verkehrsbedarfen auf den Halligen

Die Verkehrsanbindung der Inseln und Halligen per Schiff, Bahn, Straße dient nicht ausschließlich touristischen Zwecken, auch wenn der Tourismus ein starker und wesentlicher wirtschaftlicher Faktor für die Region ist. In dem Auszug aus dem urbanus Gutachten „Verkehrsanbindung der Halligen in Nordfriesland“ (siehe unten) wird deutlich, zu welche Zwecken und Gelegenheiten die Bewohnerinnen und Bewohner der Halligen ans Festland fahren und auf eine angemessene Verbindung angewiesen sind.

Laut Schreiben vom Kreis Nordfriesland vom 24.01.2011 besteht eine ganzjährige, angemessene Versorgung der Halligen, soweit eine Beförderung von Passagieren oder Gütern auf dem Seeweg hinsichtlich der anzulaufenden Häfen, der Regelmäßigkeit, Beständigkeit und Häufigkeit des Verkehrs, der Dienstleistungskapazität sowie der zu erhebenden Gebühren entsprechend dem Stand Mai 2002 oder gleichwertig stattfindet. Da diesem Schreiben keine Veränderungen eingetreten sind, besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

<p><u>Beruf / Ausbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schulbesuch auf dem Festland ▶ Ausbildung auf dem Festland ▶ Arbeitsstelle auf dem Festland ▶ Zivil- oder Wehrdienst ▶ Dienstreisen / Geschäftsfahrten 	<p><u>Einkauf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lebensmittel, Drogerieartikel, Arznei etc. ▶ Bekleidung ▶ Werkzeug und Elektrogeräte ▶ Baumaterial ▶ Möbel
<p><u>Besorgung / Besuch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Arztbesuch ▶ Krankenhausbesuch oder Therapien ▶ Banken und Versicherungen ▶ Anwälte und Steuerberater ▶ Ämter und Behörden (Amt Pellworm und Kreis in Husum) 	<p><u>Freizeit / Tourismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Museen, Kino, Theater ▶ Sport, Vereine ▶ Weiterbildung ▶ Besuch auf dem Festland ▶ An- u. Abreise Gäste / Besucher ▶ Ausflüge der Urlaubsgäste
<p><u>Ver- und Entsorgung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Heizöl ▶ Kraftstoff für Schiffe und Fahrzeuge ▶ Gastronomiebedarf und Halligkaufmann ▶ Müllentsorgung 	<p><u>Service / Bau</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stördienste ▶ Handwerker ▶ Kurierdienste / Post ▶ Speditionsdienste
<p><u>Güter- und Sondertransporte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Krankentransporte ▶ Feuerwehr- und THW-Einsätze ▶ Massengüter ▶ Viehtransporte 	

Bild 3-1: Übersicht von Verkehrsbedarfen auf den Halligen

Quelle: Verkehrsanbindung der Halligen in Nordfriesland - Rahmenbedingungen - Analyse
- Perspektiven, u r b a n u s GbR Lübeck 2010

Natalie Eckelt

30.04.2014